

Eindrücke von Schüler*innen aus dem aktuellen 11. Jahrgang.

Da wir leider keine Hospitationen anbieten können, möchten wir euch dennoch einen kleinen Einblick in das Schulleben ermöglichen. Deswegen kommentieren hier einige unserer Schüler*innen ihren Schulalltag. Die Schüler*innen sind teils erst seit Schuljahresbeginn, also knapp 4 Monate, an unserer Schule. Die Schüler*innen konnten die Kommentare anonym verfassten. Die angegebenen Namen sind fiktiv.

Samantha und Leni:

Unser erster Eindruck war komisch, da alles anders war und wir viele neue Gesichter gesehen haben. Die meisten Lehrer waren verständnisvoll und haben eingesehen, dass die Schüler hier verschiedene Niveaus haben. Zum Glück sind wir in einer Klasse gelandet, in der coole Menschen sind, mit denen wir viel Spaß haben können. Die Lehrer sind auch ganz korrekt.

Elif:

Alles in Allem gut organisiert. Man muss selbstständig arbeiten. Die Hausaufgaben sind Voraussetzung für den Unterricht und man bekommt sehr viel auf. Aber es gibt viele gute Lehrer.

Zeynep:

Der Unterricht mit den Tablets (iPads; erg. Durch K. Feierabend) macht Spaß, aber wir bekommen viele Hausaufgaben. Die Lehrer unterrichten sehr ausführlich.

Lisa und Ricki:

*Unser Start in das Schulleben der IGS Linden verlief problemlos und gut, trotz Corona. Die meisten Schüler*innen und Lehrer*innen, die wir bis jetzt kennengelernt haben, sind sehr freundlich und offen. Für einige von uns ist es ziemlich stressig, da es viele Hausaufgaben gibt und der Unterricht deutlich anspruchsvoller ist. Es ist ein sehr angenehmes Schulklima, und wir selbst haben viel Freizeit in der man seine Hausaufgaben erledigen kann, da einiges an Unterricht ausfällt. Dafür kann man in die Cafeteria gehen und sich Snacks kaufen.*

Anton:

Gute Unterrichtsgestaltung von einigen Lehrern, trotz ein paar Umstellungen im Vergleich zu früher.

Tim und Luka:

Zu Beginn der Einführungsphase hatten wir Probleme einen Überblick zu bekommen, da alles aufgrund von Corona etwas unübersichtlich war. Doch von Tag zu Tag findet man sich in das System ein. Der Unterricht ist insgesamt in Ordnung. Die Menge der Hausaufgaben ist für einen Gesamtschüler, der jahrelang keine Hausaufgaben hatte, überfordernd. Man muss sich darauf einstellen auch zu Hause sehr viel für die Schule zu erledigen. Trotzdem ist es eine sehr moderne Schule und wir sind froh hier das Abitur machen zu dürfen.

Elisa und Ina:

Wir sind mit der Schule im Allgemeinen zufrieden. Vor allem die iPads erleichtern einem das Lernen und Organisieren.

Nassin und Subeida:

Nette und hilfsbereite Lehrer, sauberes Gebäude, die Cafeteria ist nice, regelmäßiges Lernen erforderlich, viele Hausaufgaben, viel digitales Lernen

Felix und Dave:

Sauberes, hübsches Haus, Lehrer sind gut auf den Unterricht vorbereitet, man wird stark unterstützt, derzeit wegen der Baustelle (erg. durch K. Feierabend; die Schule wird gerade barrierefrei) etwas laut und nervig